

Sonne hilft sparen

Klimaschutz Besichtigung eines Umwelthauses

Dresden-Gompitz. Am Wochenende war „Tag der offenen Tür“ im neuen ENERGETIKhaus100 in Gompitz. Dort konnten sich interessierte Besucher ein eigenes Bild davon machen, wie man in der Zukunft, nachhaltig und mit großer Kostensparnis, leben und wohnen kann.

Bereits vor einiger Zeit ist dort das Kernstück der Wärmeversorgung des Hauses angeliefert worden: Ein mehr als acht Meter langer und zweieinhalb Tonnen schwerer Solarwärmespeicher, der sich vom Keller hoch durch die Etagen zieht. Der rund 20 m³ Liter Wasser fassende Kessel ist das Mittelpunkt des modernen Heizungssystems. Er sorgt gemeinsam mit einer großen Solar Kollektorfläche auf dem Hausdach dafür, dass sämtlicher Wärmebedarf für Heizung und Warmwasser nahezu ohne Brennstoffkosten gedeckt wird.

Das Prinzip ist einfach: Die Sonne erwärmt im Sommer den

isolierten Speicher. Im Winter bedienen sich die Hausbewohner kostenlos aus diesem Tank. Das reicht dann bis ins neue Jahr.

In einem intelligenten Zusammenspiel aus Solararchitektur, großflächiger thermischer Solaranlage, zentralem Langzeitwärmespeicher, massiven und ökologischen Baustoffen zur Wärmedämmung können bis zu 100 Prozent des Wärmebedarfs für Heizung und Warmwasser des Gebäudes durch Sonnenenergie gedeckt werden. Als Sicherheit, und wenn die Versorgung doch mal nicht ausreicht, dient ein Kaminofen mit Wärmetauscher.

Die Eigentümer des Hauses sparen jährlich bis zu 3000 Liter Heizöl oder vergleichbare Mengen an Gas oder Strom. Das schont nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Umwelt.

Die Baukosten sollen im Vergleich zu herkömmlichen Häusern nur etwa zehn Prozent höher sein. aw



Foto: Andreas Weibhs

Besucher kamen nicht nur aus Dresden: Auch Familie Tschöke aus Penig informiert sich bei Christoph Singer (rechts) von der Firma Fasa AG am Tag der offenen Tür im neuen ENERGETIKhaus100 in Dresden-Gompitz.

Sächsischer Bote, 10.07.2013